

Niederschrift

Gremium			
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales			17. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			05.06.2019
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
23.05.2019	27.05.2019	18:00 Uhr	19:54 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Kramer, Harald SPD

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore	CDU
----------------------	-----

Hillrichs, Birgit CDU

Korthaus, Günther CDU

Ratsmitglieder SPD

Trifonidis, Gabriele	SPD
----------------------	-----

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP
--------------	-----

Ratsmitglieder fraktionslos

Türkmen, Mehmet	fraktionslos	anwesend bis 18.53 Uhr
-----------------	--------------	------------------------

Sachkundige Bürger CDU

Dröbs, Christian	CDU
------------------	-----

Dusdal, Elisabeth	CDU
-------------------	-----

Serwas, Michael	CDU
-----------------	-----

Sachkundige Bürger SPD

<u>Chaabandige Burger of D</u>	
Chaaban, Sami	SPD

Dißmann, Stefanie SPD

Sachkundige Bürger UWG

Goldbach, Ulrike	UWG
------------------	-----

Sachkundige Bürger GRÜNE

Sachkundige Bürger GRÜNE
Wörner, Matthias GRÜNE

Schriftführer/in
Busch, Oliver

Es fehlten entschuldigt:

Sachkundige Bürger FDP
Heringer, Reimund

FDP

beratende Mitglieder
Bockelmann, Anke
Rayappa, Joseph

ev. Kirche
kath. Kirche

Als Gäste anwesend:

Frau Nadine Meißner (zu TOP 2 der öff. Sitzung)
Herr Martin Becher, OGS Rösrath-Hoffnungsthal (zu TOP 2 der öff. Sitzung)
Frau Sabine Schroer, GHSV Wildbahn e.V. (zu TOP 3 der öff. Sitzung)
Frau Nadine Laval, GHSV Wildbahn e.V. (zu TOP 3 der öff. Sitzung)

Von der Verwaltung:

Herr Thomas Garn
Herr Norbert Tesch
Herr Oliver Busch (Schriftführer)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben

Öffentliche Sitzung:

1	Beanstandung der Niederschrift zu TOP 1 der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 07.05.2019	Drucksache Nr. BV/063/19
----------	--	------------------------------------

Frau Hillrichs beantragt für die Fraktion der CDU die Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung, da der Punkt im Beisein des Bürgermeisters behandelt werden solle, dieser bei der heutigen Sitzung jedoch nicht anwesend sei.

Herr Kramer verweist auf die vorliegende und in der Beschlussvorlage zitierte Stellungnahme des Bürgermeisters.

Herr Garn teilt mit, dass nach der Geschäftsordnung über Einwendungen gegen die Niederschrift in der nächsten Sitzung zu verhandeln sei, somit in heutiger Sitzung. Eine Verschiebung des Punktes sei somit nicht möglich.

Frau Hillrichs weist darauf hin, dass der Einwand der CDU und die Stellungnahme des Bürgermeisters keine Übereinstimmung aufweisen. Die CDU beantragt die Änderung des Beschlussvorschlags dahingehend, anstelle der ergänzten Formulierung „Bei dem Termin wurde im Wesentlichen über die Startermaßnahme „Heilteich“ gesprochen.“ entsprechend der gegen die Niederschrift geltend gemachten Einwendung in „Bei dem Termin wurde nur über die Startermaßnahme „Heilteich“ gesprochen...“ abzuändern.

Frau Dissmann teilt mit, dass sie sich nicht mehr an den genauen Wortlaut erinnern könne.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: Ja 7, Enthaltung 7, Nein 0
Es wird beschlossen, die Niederschrift des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales zum Tagesordnungspunkt 1, Absatz 3 um folgenden Satz (fett gedruckt) zu ergänzen: <i>... Herr Jaeger fragt nach, ob es bezüglich der Ziffer 1 i) Integriertes Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) weitere Informationen gibt. Laut Herrn Meisenberg wurden alle Anträge gestellt, neue Informationen gebe es zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Bei dem Termin wurde nur über die Startermaßnahme „Heilteich“ gesprochen....</i>	

Auf Wunsch des Vorsitzenden wird zu Protokoll genommen, dass sowohl die CDU-Fraktion als auch das fraktionslose Ausschussmitglied Herr Türkmen dafür gestimmt haben, die übrigen Ausschussmitglieder sich hingegen der Stimme enthielten, da sie sich nicht mehr an den genauen Wortlaut erinnern.

Anmerkung des Bürgermeisters im Nachgang zur Sitzung:

Der Bürgermeister merkt an, dass entsprechend des Beschlussvorschlags der Sitzungsvorlage BV/063/19 von ihm in der Sitzung des ABSS am 07.05.2019 die Formulierung gewählt wurde: „**Bei dem Termin wurde im Wesentlichen über die Startermaßnahme „Heilteich“ gesprochen.**“

2	Betreuung von Grundschulkindern; Waldgruppe	Drucksache Nr. IV/049/19
----------	--	------------------------------------

Herr Garn geht auf die vorliegende Informationsvorlage ein. Er informiert, dass einerseits Frau Meißner aus der Elternschaft von Müllenbach sowie andererseits Herr Becher von der Offenen Ganztagsschule (OGS) Rösrath-Hoffnungsthal anwesend seien, die über Ihre Erfahrungen aus dem Bereich Wald-Kita bzw. Wald-OGS berichten werden.

Frau Meißner informiert den Ausschuss über ihre Beweggründe für die Anregung, eine Wald-OGS-Gruppe in Müllenbach einzurichten. Sie berichtet über ihre im Bereich Wald-Kita gesammelten positiven Erfahrungen, da ihre Tochter derzeit eine Wald-Kita in Gummersbach besuche und künftig die Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach besuchen werde. Auch aus der Elternschaft von anderen Kindern, die die Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach besuchen werden, würde sich ein Bedarf nach einer künftigen Wald-OGS-Gruppe ergeben.

Herr Becher vom Rheinisch-Bergischen Elternverein e.V. erläutert die Arbeit und den Tagesablauf einer solchen Wald-OGS-Gruppe am Beispiel der Offenen Ganztagschule in Rösrath-Hoffnungsthal. Aus der Raumnot heraus sei vor 2 Jahren die dortige Wald-OGS-Gruppe ins Leben gerufen worden. Er informiert über die Anzahl an OGS-Kindern als solche und die Kinderzahl der Wald-OGS-Gruppe. Herr Becher teilt mit, dass Kinder der ersten und zweiten Schulklassen die Wald-OGS-Gruppe von Montag bis Donnerstag besuchen. Der von Herrn Becher im Ausschuss verteilte Zeitungsbericht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende räumt in Absprache mit dem Ausschuss den im Zuschauerraum anwesenden Leiterinnen der OGS Marienheide bzw. Müllenbach sowie der Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach die Möglichkeit ein, Fragen zu stellen. Die Leiterin der OGS Müllenbach, Frau Fastenrath, informiert darüber, dass auch im Rahmen des bisherigen OGS-Angebotes ein großer Teil der OGS-Zeit im Freien verbracht werde.

Herr Garn teilt mit, dass sowohl in Marienheide als auch in Müllenbach die Bedarfe nach OGS-Plätzen derzeit gedeckt werden können, somit keine Warteliste bestehe. Er sieht die Betreuung durch eine Wald-Gruppe im Grundschulbereich als eine neue Form der Kinderbetreuung an, die im Kita Bereich bereits üblich sei. Dies zeigt sich auch darin, dass die DRK-Kita Heier Strolche zum kommenden Kindergartenjahr auf dem Areal des Franz-Dohrmann-Hauses in Marienheide eine Wald-Kita-Gruppe eröffnen werde. Es bleibe abzuwarten, wie sich die Bedarfe nach einer Waldbetreuung für den OGS-Bereich entwickeln. Vorstellbar sei gegebenenfalls auch – so Herr Garn weiter –, dass eine solche zusätzliche Wald-OGS-Gruppe losgelöst von den derzeitigen Trägern der OGS beispielsweise durch eine Elterninitiative errichtet werden könne.

Frau Hillrichs bringt zum Ausdruck, dass sie sich eine solche Wald-OGS-Gruppe nicht nur in Müllenbach, sondern auch in Marienheide vorstellen könne.

3	Vorstellung der Arbeit des GHSV Wildbahn e.V.	Drucksache Nr. IV/056/19
----------	--	------------------------------------

Die erste Vorsitzende des Gebrauchshundesportvereins Wildbahn e.V., Frau Sabine Schroer, und die Übungsleiterin des Vereins, Frau Nadine Lavallo, stellen dem Ausschuss die Historie und die vielfältigen Aktivitäten des Vereins vor. Der vereinsseitig im Ausschuss verteilte Flyer ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der ehrenamtliche Verein betreibt ein Vereinsgelände, welches von der Gemeinde vor 10 Jahren gepachtet wurde und sodann in viel Eigenleistung für die Bedürfnisse der Vereinszwecke umgestaltet wurde.

Der Verein – so Frau Schroer weiter – beabsichtige Sanierungsarbeiten an den bestehenden Gebäuden, und appelliert in Anbetracht des diesbezüglichen finanziellen Aufwands aus Gründen der Planungssicherheit um vorzeitige Verlängerung des im Jahre 2024 endenden Pachtvertrags.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für Grundstücksangelegenheiten nicht der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales, sondern andere Gremien zuständig seien.

4	Flüchtlingsintegration nach Teilhabe- und Integrationsgesetz; - Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit – Gemeinsam klappt’s“ - Integrationspauschale	Drucksache Nr. IV/047/19
---	--	------------------------------------

Herr Busch gibt erläuternde Informationen zur vorliegenden Informationsvorlage hinsichtlich der

- Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit - Gemeinsam klappt’s“
Nach einer Auftaktveranstaltung und von Treffen der Bündnis-Kerngruppe findet im Laufe der 23. KW ein erstes Treffen der kommunalen Teilkerngruppe mit den Kommunen Hückeswagen und Wipperfürth für die Umsetzung der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit - Gemeinsam klappt’s“ sei statt.
- Integrationspauschale
Der Gemeinde Marienheide wurde im November 2018 eine Summe von 82.439,32 EUR als Integrationspauschale vom Land NRW erstattet. Hiermit honoriert das Land die Bemühungen der Kommunen in den letzten Jahren bei der Unterbringung, Versorgung und Integration von Flüchtlingen. Mit diesem Betrag sollen auch die nicht durch die FlÜAG-Pauschalen gedeckten Kosten für die Unterbringung abgelehnter Asylbewerber teilweise refinanziert werden.

Hinsichtlich der Verwendung der Mittel der 2019-er Integrationspauschale könne zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Aussage getroffen werden, da die Höhe der Pauschale noch nicht feststehe. Seitens der Verwaltung stehe man jedoch in gutem Kontakt zu den lokalen Akteuren in der Integrationsarbeit, um die Mittel sinnvoll und zielführend einzusetzen.

Bezüglich der Zahlen an Zuweisungen teilt Herr Busch mit, dass erstmals seit Langem wieder aufgrund der Quote im Verfahren befindliche Asylbewerber/innen aufgenommen werden müssten. Gleiches gelte für die als Flüchtlinge anerkannten Personen, die nach der Ausländerwohnsitzregelungsverordnung ihren Wohnsitz in der Gemeinde für 3 Jahre zu nehmen hätten.

Die Quote – so Herr Busch – bei im Verfahren befindlichen Asylbewerbern liege aktuell bei 62 anrechenbarer Personen, dies entspreche einer Quote von 97,7%. Zudem seien 19 Personen nicht mehr im Asylverfahren, würden jedoch dennoch vom Fachdienst Soziales betreut.

Die Anzahl – so Herr Busch weiter – der schutzberechtigten Personen nach der Ausländerwohnsitzregelungsverordnung liege bei 123 Personen; dies entspreche einer Quote von 61,1%. Somit seien aus diesem Personenkreis noch 78 Personen aufzunehmen. Wann dies jedoch der Fall sei, könne nicht abgesehen werden. Im Jahr 2019 hätten 15 Personen aus verschiedenen Gründen (Abschiebung, Umzug, Ausreise, Rechtskreiswechsel) den Leistungsbereich des Asylbewerberleistungsgesetzes bereits verlassen.

5	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- **Fortschreibung Bedarfsplanung Tagesbetreuung für Kinder 2019**

Der Oberbergische Kreis hat die Bedarfsplanung für die Tagesbetreuung von Kindern im Jahr 2019 fortgeschrieben. Im U3-Bereich gilt eine Versorgungsquote von 35%, im Ü3-Bereich von 95% als bedarfsgerechte Versorgung (Soll-Quote), auch wenn diese in der aktuellen Fortschreibung der Bedarfsplanung nicht mehr explizit genannt wird.

Für Marienheide stellt sich die Situation in den KiTa-Jahren 2018/19 bis 2021/22 entsprechend der Fortschreibung wie folgt dar:

		<u>2018/19</u>	<u>2019/20</u>	<u>2020/21</u>	<u>2021/22</u>
U3-Bereich:	Anzahl Kinder	477	476	456	456
	SOLL (35%)	167	167	160	160
	IST	153	165	165	165
	Differenz	- 14	- 2	+ 5	+ 5
	Versorgungsquote	32,1%	34,7%	36,2%	36,2%
Ü3-Bereich:	Anzahl Kinder	452	460	486	490
	SOLL (95%)	429	437	462	466
	IST	335	349	349	349
	Differenz	- 94	- 88	-113	-117
	Versorgungsquote	74,1%	75,9%	71,8%	71,2%

In den v.g. Zahlen sind die Betriebs-KiTa-Plätze der Fa. Rüggeberg (KiTa „Springende Pferdchen“) nicht enthalten, da diese nicht öffentlich gefördert werden.

Aufgrund der steigenden Nachfrage, wird im Marienheider Zentrum auf dem Areal des Franz-Dohrmann-Hauses zum Kindergartenjahr 2019/20 eine Naturgruppe der DRK-Kita „Heier Strolche“ mit 20 Plätzen eingerichtet werden (sog. Wald-Kita), davon 6 U3-Plätze und 14 Ü3-Plätze.

- **Bundesfreiwilligendienst an Schulen im Schuljahr 2019/20**

Sowohl an der Heier Grundschule als auch an der Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach konnten die Stellen im Bundesfreiwilligendienst zum 01.09.2019 nachbesetzt werden.

Für die Gesamtschule Marienheide konnte noch kein/e Bundesfreiwilligendienstler/in gefunden werden. Daher ist die Stelle erneut ausgeschrieben.

- **Ehrenamtsinitiative Weitblick: Standortlots/in für Marienheide**

Im Rahmen der Ehrenamtsinitiative Weitblick konnte für Marienheide leider noch kein/e Standortlots/in gefunden werden. Daher die erneute Bitte an den Ausschuss, aus Sicht des Ausschusses hierfür geeignete Personen anzusprechen.

Vorsitzende/r:
gez. Harald Kramer

Schriftführer/in:
gez. Oliver Busch

Gesehen:
gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister